



Budgetversammlung der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS vom 17. November 2021, 19.30 – 21.00 Uhr, Kirche St. Nikolaus, Frauenfeld

Protokoll

- Anwesende: 59 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 6'757 Stimmberechtigten
Gäste: Hieronimus Kwure, Thomas Markus Meier, Monika Brüscheiler, Christoph Oechsle, Petra Arnold, Monja Ratschiller, Susanne Umbricht, Claudia Niederberger, Lukas Schönenberger
- Presse: Manuela Olgiati (Frauenfelder Woche)
Christof Lampart (Thurgauer Zeitung)
- Entschuldigt: 15 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
- Sitzungsleitung: Marcel Berger
- Stimmzähler: Franz Weber
Stefan Abate
Astrid Stucki
Silja Leutenegger
- Protokoll: Monika Hess

Traktanden

Begrüssung durch den Präsidenten Marcel Berger

1. Protokoll der Rechnungsversammlung vom 25. Mai 2021
2. Budget 2022
3. Festsetzung des Steuerfusses 2022 (16%)
4. Bauabrechnung für die Dach- und Fassadensanierung, Haus «Zum Hirschen», Zürcherstrasse 179, Frauenfeld
5. Bauabrechnung für die Dach- und Fassadensanierung, Kirche St. Franziskus, Dorfstrasse, Hüttwilen
6. Informationen Kirchgemeinde
7. Informationen Pfarrei
8. Allgemeine Umfrage

Musikalische Einlage: «Thema und Variation» von Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Begrüssung und Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten Marcel Berger

Der Präsident Marcel Berger begrüsst alle Anwesenden zur diesjährigen **Budgetversammlung der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS in der Stadtkirche St. Nikolaus, Frauenfeld**. Da die Versammlung wiederum in der Stadtkirche (grösster Raum) stattfindet, wurden vor dem offiziellen Versammlungsbeginn mit einer Fotoreportage die Kirchen der umliegenden Gemeinden ins Zentrum gestellt. Ein wichtiges Anliegen der Kirchgemeinde und der Pfarrei ist es, dass für alle Pfarreiangehörigen Gottesdienste und Anlässe angeboten werden können: mit und ohne Zertifikat.

Obwohl der Coronaverlauf unklar ist, wurde mit der grösstmöglichen Sorgfalt das Budget 2022 erstellt. So schliesst das Budget 2022 wie im Vorjahr im Minus ab.

Der Präsident dankt allen Teilnehmenden für ihr Interesse und ihr Dasein.

Marcel Berger eröffnet die Versammlung. Es gibt keine Einwände gegen die Anwesenden.

Er stellt die Traktanden vor. Diese werden einstimmig genehmigt.

Musikalische Einlage: «Prière» von Marc Delmas (1885-1931)



1. Protokoll der Rechnungsversammlung vom 25. Mai 2021

Das Protokoll vom 25. Mai 2021 wird einstimmig genehmigt und anschliessend verdankt.

2. Budget 2022

Saskia Guler gibt vorab einen Einblick in den Budgetprozess: Bereits im Mai / Juni werden Eingaben, Wünsche und Änderungen gesammelt, bis Ende Juni geben die Ressortverantwortlichen und die Pastoral die Details ein. Alle Inputs werden im Juli verarbeitet und im August werden bei den Politischen Gemeinden die Budgets eingeholt.

Im September legt die Kirchenvorsteherschaft das Budget fest, sodass die Druckunterlagen für die Botschaft erstellt werden können.

Die Basis für das Budget 2022 ergibt sich aus der Rechnung 2020 und den Erfahrungen des ersten Halbjahrs vom Budget 2021.

Nach den Hochrechnungen vom Oktober der Steuerämter (Budget 2022 ist bereits in der Druckerei) darf trotz Pandemie mit höheren Steuereinnahmen gerechnet werden. Gemäss diesen Hochrechnungen wird das Jahr 2021 besser abschliessen als budgetiert. Auch das Jahr 2022 wird wahrscheinlich nicht so tief im Minus sein wie budgetiert.

Anschliessend stellt Saskia Guler das Budget 2022 vor:

- Gegenüber den Vorjahreswerten steigt der Gesamtaufwand um CHF 166'240.00 und der Gesamtertrag um CHF 89'630.00.
- Auf der Aufwandseite fällt der Anstieg des Personalaufwands auf: Stufenanstieg, die Personalveränderung (Hauswart / Liegenschaftenverwaltung) fällt für das ganze Jahr an. Mit den steigenden Schülerzahlen verändern sich auch die Stellenprozente der Katechese. Der Sachaufwand fällt gegenüber dem Vorjahr tiefer aus: Angesichts des Aufwandüberschusses im Budget wird auf verschiedene Unterhaltsarbeiten verzichtet.
- Bei den Erträgen sind die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie leider schwer abzuschätzen. Auch Kirchaustritte wirken sich negativ aus: Jährlich kann von einem Betrag von CHF 33'000.00 ausgegangen werden, der deswegen verloren geht.
- **Abstimmung:**
Das Budget 2022 sieht bei einem Aufwand von CHF 6'307'990.00 und einem Ertrag von CHF 5'820'000.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 487'990.00 vor. Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, dem Budget 2022 zuzustimmen. Diesem Antrag wird mit grossem Mehr (eine Gegenstimme) Folge geleistet.

3. Festsetzung des Steuerfusses 2022

- **Abstimmung:**
Die Kirchenvorsteherschaft schlägt vor, den Steuerfuss 2022 auf 16 % zu belassen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Bauabrechnung für die Dach- und Fassadensanierung, Haus «Zum Hirschen», Zürcherstrasse 179, Frauenfeld

Die Bauabrechnung beinhaltet folgende Arbeiten: Fassadensanierung, Dachfenster ersetzen, Dachunterhaltsarbeiten, Ersetzen einer Aussentüre, Veloraum neu verputzen und Lüftungsgitter einbauen und Sanierung der Kanalisationsleitungen (Auflage des Tiefbauamts der Stadt Frauenfeld).

Die Mehrkosten von CHF 29'160.60 sind mit den zusätzlichen Aufwänden «neue Aussentüre Kellerabgang zu Grabenstrasse», «Veloraum im Innenbereich neu verputzt», «Sanierung Kanalisationsleitungen» und «zusätzliche Sicherungsarbeiten beim Gerüst» zu begründen.

- **Abstimmung:**
Die Kirchenvorsteherschaft der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, die Gesamtkosten von CHF 149'160.60 der Bauabrechnung für die Dach- und Fassadensanierung, Haus «Zum Hirschen», Zürcherstrasse 179, Frauenfeld, zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



5. Bauabrechnung für die Dach- und Fassadensanierung, Kirche St. Franziskus, Dorfstrasse, Hüttwilen

Bei der Dach- und Fassadensanierung der Kirche St. Franziskus erfolgte auch der Ersatz der Oblichtbänder, welche neu über zwei elektrisch betriebene Lüftungsflügel verfügen. Auch die Sakristeifenster wurden ersetzt und eine Kanalinlinersanierung wurde ausgeführt. Der budgetierte Kostenrahmen von CHF 130'000.00 konnte eingehalten werden.

Bei der Kirche Hüttwilen sind ca. CHF 19'000.00 weniger verbraucht, dafür beim «Hirschen» CHF 29'000.00 mehr. Beim 3. Projekt «Michaelskaplanei», das wir an der Rechnungsgemeinde verabschiedet haben, hatten wir Minderkosten von CHF 45'000.00.

Die Gesamtrechnung von «Michael», «Hirschen» und der Kirche St. Franziskus schliesst mit Minderkosten von 35'000.00 ab.

Für die gute Zusammenarbeit im Sinne der Kostenverantwortung geht ein Dank an alle Baupartner, insbesondere an Tobias Stäheli (verantwortlich für die Bauleitung «Hirschen» / Kirche St. Franziskus) und Gabriel Müller (verantwortlich für die Bauleitung «Michael»).

Auch dankt Patrick Josef unserer Sachbearbeiterin Immobilienbewirtschaftung Monja Ratschiller. Sie hat ihn bei den Abrechnungen tatkräftig unterstützt.

- **Abstimmung:**

Die Kirchenvorsteherschaft der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, die Bauabrechnung für die Dach- und Fassadensanierung der Kirche St. Franziskus an der Dorfstrasse in Hüttwilen über CHF 111'324.60 zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Musikalische Einlage: «Romance sans paroles» von Alphonse Hasselmans (1845-1912)

6. Informationen Kirchgemeinde

- **Landeskirchenverfassung:** Die neue Verfassung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Die Revision nachgelagerter Erlasse und Dokumente, insbesondere der bisherigen Kirchgemeindeordnung, wird an der Rechnungsversammlung vom 19. Mai 2022 vorgelegt. Die Kirchenvorsteherschaft wird zum Kirchgemeinderat. Spezialfunktionen wie «Aktuar/in» und «Pfleger/in» fallen weg. Pfarreiangehörige mit Niederlassungsbewilligung B und C sind ab 1. Januar 2022 stimmberechtigt sowie aktiv und passiv wahlberechtigt. Die Legislatur 2019 bis 2022 wird vorzeitig beendet, nämlich bereits am 31. Mai 2022.
- **Synodalwahlen:** Am eidgenössischen Abstimmungswochenende vom 12./13. Februar 2022 finden die Synodalwahlen statt. Neue Wahlkreise: Der bisherige Wahlkreis (Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS) mit 13 Mandaten wird verändert: Der neue, vergrösserte Wahlkreis «Frauenfeld*» besteht aus den Kirchgemeinden Basadingen, Diessenhofen, FrauenfeldPLUS, Homburg, Müllheim, Paradies, Pfyn, Steckborn und Untersee-Rhein mit insgesamt 19 Mandaten, Wahlkreisvorsitzender ist Vittorio Martinelli.
- **Wahlen Kirchgemeinderat:** Langjährige Behördenmitglieder Markus Beerli, Monika Hess und Saskia Guler treten auf Ende Legislatur zurück. Die Ersatzwahl von mindestens zwei neuen Kirchgemeinderät/innen findet im Zusammenhang mit den Gesamterneuerungswahlen am Wahlwochenende vom 15. Mai 2022 statt.
- **Personal:**
 - Organisatorische Massnahmen im Bereich Pfarramt / Kommunikation zeigten im Jahr 2021 einen deutlichen positiven Effekt.
 - Ebenso zeigen organisatorische Massnahmen im Bereich Immobilien (Reorganisation Zusammenspiel KV mit Verwaltung) schon erste positive Auswirkungen.



- Trotz der generell schwierigen Situation im Bereich «Kirchenberufe» verfügt die Pfarrei St. Anna über kompetentes, motiviertes und engagiertes Personal (auch wenn ein «Mehr» an pastoralem Personal für eine Pfarrei in der Grösse von St. Anna durchaus wünschbar wäre). Der Prozess der Suche nach einer vollamtlichen Gemeindeleitung ist im heutigen Umfeld der Kirchenberufe schwierig, langwierig und die Erfolgsaussichten sind nicht garantiert. In diesem Sinne läuft die Suche weiter. Der Präsident zeigt sich jedoch erfreut und ist dankbar, dass es in der jetzigen Situation bestens läuft.
- **Immobilien:** Vorprojekte sind in Erarbeitung. Sie bilden die Grundlage für strategische Entscheide und damit für den Investitionsplan. Die Vorstellung des Investitionsplans und daraus resultierende Anträge an die Kirchgemeinde folgen im Jahr 2022.
- **Grüner Güggel:** Das Umweltmanagementsystem Grüner Güggel hilft den Kirchgemeinden bei der Verbesserung ihrer Umweltleistung. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten und wirkt langfristig und motivierend über die Gemeindegrenzen hinaus. Die Erste Re-Zertifizierung hat im Sommer 2021 erfolgreich stattgefunden.
- **Projektfortschritt «Pfarrhaus Herdern»:**
Am 18. Oktober 2021 wurde mit der Umsetzung des Projekts «Pfarrhaus Herdern» begonnen. Einige Fotoimpressionen zeigen Arbeiten im Aussenbereich: Abbruch des Garagegebäudes / Aushub der Baugrube / Erstellen der Baupiste / Verlegen der Fernheizungsleitungen / Abtrennen des Lüftungsschachts der Nachbargarage und Vorbereiten für die neue Einfahrt / Verlegen der Werkleitungen zur Tiefgarage und Einführung Swisscom.
Mit einem Fledermausexperten wurde nach einer Lösung gesucht, dass die Fledermäuse auch nach dem Umbau wieder in der Nähe ihre Wohnung haben können.
- Die kommende **Rechnungsversammlung** findet am **19. Mai 2022** statt.

7. Informationen Pfarrei

Der Koordinator Lukas Schönenberger teilt mit, dass auch mit der aktuellen Herausforderung der Coronasituation die Pastoral für die Pfarreiangehörigen da ist.

Trotz der relativ schwierigen Zeit konnten im 2021 verschiedene Anlässe und Aktualitäten stattfinden:

- Drei Pfarreisommerlager und zwei Lager von Verbänden
- Seniorenreise und Seniorenausflüge
- Kunstfahrt
- Reise des Chors der St. Nikolauskirche ins Südtirol
- Ministrantenreise nach Lausanne
- Pfarreise in die Lüneburger Heide
- Weiterbildung «Nähe und Distanz» für alle Behördenmitglieder und Mitarbeitende: in einer dreistündigen Schulung wurde den Teilnehmenden bewusst gemacht, wie wichtig ein grenzwahrender Umgang in Seelsorge und kirchlicher Arbeit ist. Im 2022 beginnt eine interne Sensibilisierung (Ausbildung) bei Freiwilligen und Gruppierungen.
- Wegweisende Massnahmen für die zukünftige Seelsorge in den Alterszentren («Spiritual Care») sind gelegt worden.
- Seit einiger Zeit werden die Gottesdienste in der «Frauenfelder Woche» publiziert.
- Rezertifizierung «Grüner Güggel»
- Neuorganisation des Bereichs «Hausdienst» in Zusammenarbeit mit dem Ressort Immobilien
- Bereich Religionsunterricht / Sakramentenkatechese
 - Schulstart mit 66 Primarschulklassen (737 Kinder) und 7 Sekundarklassen (117 Jugendliche)
 - 16 Katechetinnen und Katecheten
 - Einführung Lehrplan21 im Religionsunterricht (kompetenzorientiertes Unterrichten)
 - Start der Firmvorbereitung mit 66 Jugendlichen
 - «Keep the faith»: Angebot für Kinder und Jugendliche ohne schulischen Religionsunterricht
- «Wir sind ganz Ohr für Ihre Stimme»: am synodalen Prozess mitwirken
- Wochenimpuls – wöchentlich, abwechslungsreich, persönlich (mittlerweile 133 Videos)



Geplante Anlässe:

- Roratgottesdienste in allen Ortsgemeinschaften
- Ökumenische Adventsfeiern in Frauenfeld und Gachnang
- Öffentliches «Sternenzimmer» im Pfarreizentrum in Frauenfeld
- Weihnachtsgottesdienste für alle Generationen in allen Ortsgemeinschaften.
(kurzfristige Informationen auf Homepage oder SMS/ E-Mail-Angebot)
- Ab 2022 findet «Der andere Gottesdienst» – immer am 1. Samstag im Monat um 19 Uhr in der Stadtkirche statt.
- Sternsingen am 8. Januar 2022

Lukas Schönenberger bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Unterstützung, fürs gemeinsame Unterwegssein und fürs Verständnis, die Geduld und die Offenheit.

8. Allgemeine Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht genutzt.

Schluss der Versammlung

Die Versammlung wird offiziell um 21.00 Uhr geschlossen.

Marcel Berger bedankt sich ganz besonders beim pastoralen Kernteam, bestehend aus dem Theologischen Leiter Dr. Thomas Markus Meier, dem Priester Hieronimus Kwure und dem Koordinator Lukas Schönenberger. Allen voran waren sie es, die mit viel Elan und Kreativität das Schiff der Pfarrei durch die bewegte Corona-See navigiert haben.

Marcel Berger dankt allen, die mitvorbereitet, mitgedacht und mitgewirkt haben.

Er bedankt sich beim Seelsorgeteam und allen Mitarbeitenden und bittet diese hervorzukommen, auch bittet er die Kolleginnen und Kollegen der Kirchenvorsteherschaft nach vorn und dankt ihnen für ihren Einsatz.

Ein besonderer Dank geht an die Pflegerin Saskia Guler, an die Mitarbeiterinnen in der Verwaltung: Denise Meier (Verwalterin) Monika Brüscheiler (Buchhaltung) und Monja Ratschiller (Immobilienbewirtschaftung) und Regula Signer (Archivarin).

Zum Schluss geht ein ganz spezieller Dank an Julia Kreyenbühl-Gschwend, die mit Harfenmusik für die musikalische Umrahmung des heutigen Abends sorgte.

Denise Meier überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Musikalische Einlage: «Andante grazioso» aus der 2. Sonatina von Johann Ladislaus Dussek (1760-1812)

Im Namen aller Anwesenden bedankt sich Markus Beerli beim Präsidenten Marcel Berger für seinen grossen Einsatz, für das kompetente Führen durch die Versammlung und die KV-Sitzungen.

Thomas Markus Meier rundet den Abend mit Impressionen aus der Pfarreise in die Lüneburger Heide ab. Überraschend und beeindruckend war für die Teilnehmenden das Kirchenfenster eines Klosters, das eine Kreuzesdarstellung zeigt, welches auf das Gute hinweist, das Jesus mit seiner Kreuzigung bewirken wollte: Frieden, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Liebe stehen im Mittelpunkt, nicht die Sünden von uns Menschen.

Musikalische Einlage: Allegro» aus der 2. Sonatina von Johann Ladislaus Dussek (1760-1812)

Marcel Berger verabschiedet alle Anwesenden und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Anstelle eines Apéros bekommen die Teilnehmenden ein kleines Präsent (Rosen-Badesalz), das von den Mitarbeitenden und Angestellten des Sozialprojekts Bistro «Zur Alten Kaplanei» hergestellt wurde.

Für das Protokoll:

Der Präsident
Marcel Berger

Die Aktuarin
Monika Hess

Die Stimmzähler